

Recit.

Ich fürchte mich vor tausend Feinden nicht,
 Denn Gottes Engel lagern sich
 Um meine Seiten her,
 Wenn alles fällt, wenn alles bricht,
 So bin ich doch in Ruh.
 Wie war es möglich zu verzagen?
 Gott schickt mir ferner Ross und Wagen,
 Und ganze Heere Engel zu.

Aria Duetto.

Gottes Engel weichen nie,
 Sie sind bey mir aller Enden,
 Wenn ich schlase, wachen sie;
 Wo ich gehe,
 Wo ich stehe,
 Tragen sie mich auf den Händen.

Recitativ.

Ich danke dir mein lieber Gott dafür;
 Dabey verleihe mir,
 Daß ich mein sündlich Thun bereue,
 Daß sich mein Engel drüber freue,
 Damit er mich, an meinem Sterbe-Tage,
 In deinen Schooß zum Himmel trage.

Aria duetto.

Send wachsam, ihr heiligen Wächter!
 Die Nacht ist schier dahin.
 Ich seyne mich und ruhe nicht,
 Bis ich vor dem Angesicht
 Meines lieben Vaters bin.

Choral